

1. Die rothen Urbewohner von Nordamerika.

Zur Zeit als die ersten Europäer an den Küsten von Nordamerika erschienen, bewohnte jenes ungeheure Gebiet der sogenannte rothe Mensch, der „fogenannte“, denn diese Bezeichnung ist zwar sprachgebräuchlich, entspricht aber nicht der Wirklichkeit; roth oder kupferfarbig sind wol nur wenige Eingeborene der Vereinigten Staaten Nordamerika's; die allgemeine Farbe der Indianer ist vielmehr die des frisch gegerbten Leders oder thonigen Schlammes. Der rothe Mensch also — wir behalten die einmal übliche Bezeichnung bei — war unbestrittener Herr des Bodens eines damals meist unwirthlichen Landes, das theils abwechselnd bedeckt war von undurchdringlich erscheinenden Urwäldern und weit ausgedehnten grünen Flächen mit mannhohem Grase, theils durchrauscht von riesigen Strömen, wie dem „Vater der Gewässer“, dem mächtigen Mississippi, dem Missouri, Ohio u. s. w., und im Norden bedeckt von einem System größerer Seen, wie dem Oberen-, Michigan-, Huron-, Erie-, Ontariosee u. s. w. Bis zu den Gebirgszügen, die sich im Westen und gen Süden zu riesigen Ketten emporthürmten, drangen erst die späteren Ankömmlinge aus Europa vor.

Die heutigen Indianer im Westen der Vereinigten Staaten sind die Nachkommen jener rohen Horden, welche im 16. und 17. Jahrhundert von den Seen im Norden bis zum Golf von Mexiko die unübersehbaren Distrikte durchzogen, die der „Große Geist“ dem „rothen Mann“ als Heimat angewiesen. Sie, die jetzt von 12—16, ja vielleicht gar 18 Millionen bis auf weniger als 2 Millionen zusammengeschnitten sind, waren einst Gebieter jenes wol 150,000 Quadratmeilen umfassenden Flächenraums, — damals noch ein unkultivirtes, aber immerhin glückliches Jägervolk. Als vor noch nicht 300 Jahren der „weiße Mann“ in ihr Land kam, betrat er es als Gast, — nach Verlauf von weniger als einem Jahrhundert waren die „Blatzgesichter“ die Herren von ganz Amerika, — der „rothe Mann“ wich immer weiter nach Westen zurück, und jetzt haben auch dorthin die Weißen Eisenbahnstraßen geführt, auf denen Feuerwagen die ehemaligen Jagdgründe der Indianer durchraffeln. Nur noch ein Jahrhundert vielleicht und — es giebt keinen rothen Mann mehr im Gebiete des Sternendammers.

Das Verhängniß schreitet rasch. Nicht blos europäische Krankheiten, zumal die Blattern, nicht blos das entsetzliche Feuerwasser (der Brantwein) und früher unbekannte Laster, nicht blos die Lieblosigkeit der eingewanderten Europäer, die ihren Stolz brachen und alte Besitztümer, ihr gutes Recht am Boden ihrer Väter ihnen entrißen, sondern auch ein eigenthümlicher Gemüthszustand, eine tiefgewurzelte, ererbte Verdüsterung des Geistes, ihre Abspannung für alle Regungen, welche bei kultivirten Nationen die Trieb-